

Saison 2001/02 (1. Landesliga)
15. Runde: Samstag, 30.03.2002 um 16.00 Uhr

WSV-ATSV Ranshofen - **Union Wohnpoint Rohrbach/Berg** 0:0

Aufstellung Ranshofen:

Mak Alexander - Aigner Georg, Balinski Roumen, Minigshofer Michael, Nikov Dimitre, Geiselberger Klaus (69. Seirer Markus), Pöttinger Hans-Peter, Esterbauer Thomas, Biro Szabolcs (46. Leitner Walter), Treiblmaier Christian, Forster Markus

Aufstellung Rohrbach/Berg:

Hofer Stefan - Schuster Dietmar, Stallinger Christian, Beham Rene, Turner Ralph, Auer Horst, Wöss Martin (65. Wild Johannes), Engleder Manuel, Pribyl Milan (72. Wögerbauer Günter), Schuster Klaus, Ensberger Roman (78. Eisschiel Markus)

Torschützen:

Fehlanzeige

Gelbe Karten:

Roumen Balinski, Markus Forster;
Rene Beham, Ralph Turner, Horst Auer, Dietmar Schuster

Zuschauer: 200

Schiedsrichter: F. Erlinger

Spielbericht:

Nachdem der Meisterschaftsauftritt in der Vorwoche buchstäblich ins Wasser fiel, herrschten an diesem Spieltag ausgezeichnete Bedingungen. Frühlingshaftes Wetter lud direkt dazu ein, die Mannschaft ins Innviertel zu begleiten, noch dazu war man gespannt, wie sich die Vorbereitung mit dem Trainingslager in Zypern dieses Mal auswirken würde.

Von Beginn entwickelte sich ein kampfbetontes bis an die Grenzen der Fairness gehendes Spiel mit vielen kleinen Fouls, bei dem es Schiedsrichter Erlinger nicht verstand, Härte von Foulspiel zu unterscheiden und somit er auch einen gewissen Anteil daran hatte, dass die spielerischen Höhepunkte eigentlich Mangelware waren.

Das Spiel begann mit einem ersten Warnschuss von Manuel Engleder in der 5. Minute. In der 14. Minute sorgte Martin Wöss mit einem schönen Freistoss aus ca. 20m für die nächste bemerkenswerte Aktion - der Ball ging nur knapp über die Latte. In der 17. Minute kamen die Innviertler, die sich in der Winterübertrittszeit mit Spielern aus der "Konkursmasse" des Lokalrivalen Braunau verstärkt hatten, erstmals gefährlich vor das Rohrbacher Tor, aber Stefan Hofer konnte mit einem tollen Reflex den Ball über die Latte drehen.

In weiterer Folge bestimmten Fouls und Unsportlichkeiten eher das Geschehen und Schiedsrichter Erlinger zückte dreimal die gelbe Karte.

Die größte Chance des Spiels hatte ATSV Ranshofen in der 51. Minute, doch Nikov vertändelte diese Gelegenheit, nachdem er zuvor die Rohrbacher Hintermannschaft schlecht hatten aussehen lassen. Einmal konnte sich der Rohrbacher Torhüter Hofer dann noch auszeichnen, als er eine weitere gute Torchance der Ranshofner wieder parieren und denn Ball über die Latte drehen konnte. In der letzten Viertelstunde hatte Ranshofen nichts mehr zuzusetzen, Rohrbach wirkte optisch stärker, aber vor dem Tor hatte die Mannschaft dieses Mal sehr wenig zu bestellen und so blieb es beim letztlich gerechten Unentschieden zum Auftakt der Meisterschaft im Frühjahr 2002!